PHI 076 L56

KUNO LORENZ

Indische Denker

VERLAG C. H. BECK

Mit einer Karte, einem Schaubild und 4 Abbildungen

UNIVERSITÄT
Bibliothek
HILDESHEIM

UB Hildesheim
02:08304

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lorenz, Kuno:
Indische Denker / Kuno Lorenz. – Orig.-Ausg. – München : Beck, 1998
(Beck'sche Reihe ; 545 : Denker)
ISBN 3 406 41945 3

Originalausgabe
ISBN 3 406 41945 3

Umschlagentwurf: Uwe Göbel, München
Umschlagabbildung: Śrī Madhvācārya. In: Haridas Bhāṭṭacharyya (Hg.), The Cultural Heritage of India, Vol. III, Calcutta 1983
© C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oscar Beck), München 1998
Gesamtherstellung: C. H. Beck'sche Buchdruckerei, Nördlingen
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)
Printed in Germany

Inhalt

Vorwort 9

Aussprache und Betonung indischer Wörter 13

I. Einleitung.
Das Eigene und das Fremde im Vergleich 15

II. Die indischen philosophischen Traditionen.
Eine einführende Orientierung 33
1. Der Veda mit den Upaniṣaden 33
2. Der Beginn der Entmythisierung 43
3. Die philosophischen Systeme. 49

III. Nāgārjuna (ca. 120–200) und das Madhyamaka.
Der akzidentelle Charakter der Welt in ihren
Bildern. 59
1. Zur Überlieferung von Nāgārjunas Leben
und Werk 59
2. Wissen und Üben im frühen Buddhismus. 64
3. Grundzüge des buddhistischen Weges 73
4. Probleme des Hīnayāna. 84
5. Nāgārjunas Wiederherstellung von Buddhas
Mittlerem Weg in der Lehre vom Leeren
(śūnyavāda). 87

IV. Vasubandhu der Ältere (ca. 320–380) und
Vasubandhu der Jüngere (ca. 400–480).
Wortführer zweier Varianten des Yogācāra 103
1. Meditation als ein Erkenntnisprozeß. Seine
psychologische und seine logische Behandlung. . 103

2. Fortsetzungen der Lehre vom Leeren in einer Philosophie des Geistes (vijñānavāda) 109
3. Vom Bewußtsein 117
4. Vom Geist 126

V. Bhartṛhari (ca. 450–510) und Dignāga (ca. 460–540). Auseinandersetzungen um das Allgemeine, das Individuelle und das Einzelne .. 136
1. Die grammatische Schule des Hinduismus und die logische Schule des Buddhismus 136
2. Die Lehre vom Bersten (sphoṭavāda) und die Lehre von der Sonderung (apohavāda) 142
3. Die strukturelle Verwandtschaft zwischen den Positionen Bhartṛharis und Dignāgas 150

VI. Śaṃkara (ca. 700–750) und der Advaita-Vedānta. Der substantielle Charakter der Welt hinter den Erscheinungen 163
1. Der Vedānta 163
2. Zur Überlieferung von Śaṃkaras Leben und Werk 169
3. Die Wiederherstellung des Wissens der Upaniṣaden als Alleinheitslehre (ekatvavāda) ... 174
4. Grundzüge der Theorie der Überlagerung 184

VII. Rāmānuja (ca. 1055–1137) und Madhva (ca. 1238–1317). Wortführer zweier Varianten des Vedānta 200
1. Theistischer Vedānta in der Gestalt philosophischer Theologien 200
2. Die Viṣṇu-Frömmigkeit hinter Leben und Werk Rāmānujas 207
3. Das Viśiṣṭādvaita von Rāmānuja als Opposition gegen das Advaita 215
4. Das Dvaita von Madhva als Opposition gegen das Advaita 223
5. Die Heilsgewißheit in Madhvas Leben und Werk 233

Wirkungen indischen Denkens in Europa . 241

. 248
. 252
. 253
. 254
. 266
. 266
. 270

VIII. Ausblick.
Über Wirkungen indischen Denkens in Europa . 241

Anhang

Glossar 248
Zeittafel 252
Landkarte 253
Literatur 254
Bildquellennachweis 266
Personenregister 266
Sachregister 270